

2. Juli 2001

Spatenstich für Zubau zum Retzer Althof

Pröll: Leitprojekt für die Entwicklung der Grenzregion

Im Retzer Althof, wo er bereits 1989 den Grundstein für die Revitalisierung des historischen Gebäudekomplexes gelegt hatte, setzte am Samstag Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll den Spatenstich für einen 40 Millionen Schilling (2,9 Millionen Euro) Zubau. Damit möchte der als Tagungszentrum etablierte und Dank der TV-Serie ‚Julia‘ auch einen Gästezuwachs im Sommertourismus verzeichnende Althof vermehrt Aktivitäten in Richtung Kleinkongress-Tourismus setzen. Der Zubau des mit dem Tourismuspreis für Jungunternehmer 2000 ausgezeichneten Unternehmens wird eine Aufstockung um 70 Hotelbetten mit sich bringen.

Pröll betonte in seiner Festansprache, der Althof sei ein Leitprojekt für die Entwicklung der Grenzregion, das viele andere Initiativen nach sich gezogen habe, und solcherart symptomatisch für die Perspektiven und Chancen Niederösterreichs. Zuversicht und Vertrauen hätten sich gelohnt, jetzt werde eine neue Dimension der Entwicklung eröffnet, das Potenzial dieser Region sei enorm. Gestärktes Selbstwertgefühl wie durch den Erfolg des Althofs, die TV-Serie ‚Julia‘ oder die jüngst erfolgte Ansiedlung von Peter Turrini in Retz hervorgerufen, sei dabei das größte Kapital zur weiteren Aufwertung der Grenzregion. Im Bereich Tourismus habe man Realitätssinn bewahrt, sei nicht in Routine erstarrt und habe bei persönlicher Betreuung und Gastfreundschaft die Nase vorn, so Pröll abschließend.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at